

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Sensation aus Frankreich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473601>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ode an den Frühling!

Der Winter hat sich endlich weggeschlichen,  
die Bänke und die Frauen sind schon frischgestrichen.  
Der Frühling naht!

Es gibt — zwar teuer — frischen Kopfsalat.  
Auch junges Grün sproßt wieder auf der Wiese,  
dagegen ist die Börse leider miese.  
Vielleicht bau' ich mir nächstens einen Drachen,  
aus Wert-Papieren, die den hintern Teil noch zeigen,

dann seh' ich sie, oh Wonne, nochmal steigen  
und kann damit auch meinem Jungen eine Freude machen.  
Sehr stark hat sich die Politik belebt,  
weil jedermann sehr stark nach der Freiheit strebt.  
Und deshalb sind in letzter Zeit,  
die Lautsprechendestationen,  
gewisser, großer Nationen,  
in eruptiver Tätigkeit.

Kurzum, ich sage bloß,  
der Frühling naht sich uns'rem Erdenkloß.

B. T.

## Telegramm-Wechsel

Wie bekannt, hat der Führer an Mussolini folgendes Telegramm gesandt: «Mussolini, ich werde Ihnen das nie vergessen.»

Von gut unterrichteter privater Seite wird uns dazu mitgeteilt, daß nach wenigen Stunden ein Telegramm vom Duce eingetroffen sei mit der Antwort: «Ich Ihnen auch nicht!»

Dewe

## Soll passiert sein

Als die Kunde vom Einmarschieren deutscher Truppen kam, packte der Heimwehrosoldat Kroigel seinen Tornister, um sich der Verteidigung zu melden. Wie er aus dem Haus treten will, steht schon ein Nazi unten und herrscht ihn an: «Stillgestanden! Dienstbüchlein, Seite drei, rrrauß!» und drückt dem verdutzten Kroigel den Stempel hinein: Deutsche Wehrmacht! «Rrrrechts herum! Alles in Ordnung!»

Det is Organisation!

Bonze

Sonntagszeichner

M. A. Sommer



Vom Produzenten  
direkt zum Verbraucher.

## Geniale Kur

Ich hinke leider von Geburt an, und weil kein Arzt mir helfen konnte, begab ich mich in die Behandlung der beiden Quacksalber Deflatio und Inflatio. Diese stritten sich über die Ursache meines Uebels. «Das rechte Bein ist zu lang, man muß ein Stück abschneiden!», sagte Deflatio. «Un-sinn!», erwiderte Inflatio, «das linke Bein ist zu kurz, man muß es mit Gewalt strecken.» Schließlich einigten sich die zwei und taten beides. Jetzt ist mein linkes Bein zu lang und das rechte zu kurz. Ich bin neugierig, ob ich so besser gehen kann. Bis jetzt habe ich es noch nicht probiert, weil ich so schwach bin von der Kur.

Die Wirtschaft.

## Es ist wahr!

Samstag, den 12. März 1938, kommt ein holländisches Ehepaar mit dem Wienerzug in Basel mit einer Stunde Verspätung an und muß in einem Basler Hotel übernachten, weil der Holländer-Nachtzug bereits abgefahren ist.

Der Mann telegraphiert den Lieben in Holland: «Wegen Adolf Anschluß verpaßt!»

Age

## Sensation aus Frankreich

Neues Kabinett  
noch nicht zurückgetreten!

Schleifstein

## Neuerung im Mahnwesen

Auf ein Mahnschreiben erhält die Firma Müller & Co. von einem Kunden folgende Antwort:

Können leider gewünschte Teilzahlung nicht überweisen, da von unsern Kunden keine Zahlungen eingegangen sind. Schreiben Sie, bitte, im gleichen Sinne an Ihre Lieferanten, damit auch Sie mit den Regierungen zuwarten können!

Jhä



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich  
Arnold Detting Brunnen.

Les fruits de mer!

Gourmets!

Freitags im City-Restaurant  
Zürich

®



**SANDEMAN**  
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

Rorschach, den 25. März 1938

64. Jahrgang — Nr. 12